

An der Bischöflichen Realschule in Warendorf wird gebaut.

Heute habe ich gesehen, wie einer der Arbeiter zielsicher die Bohrmaschine ansetzt und Löcher in die Decke bohrt.

Handwerklich kenne ich mich nun nicht so aus.

Ich hab ihn also gefragt, woher er wusste, wo er den Bohrer ansetzen musste.

Er zeigte mir dann die für mich bis dahin unsichtbare Schnur.

„An der orientiere ich mich. Ich brauche nur ein paar Punkte, an denen ich sie ausrichte.“

So einfach.

Und eigentlich gar nicht so unbekannt.

Manchmal läuft es ja auch bei uns wie am Schnürchen. Dann scheint alles zu funktionieren.

Und wir wissen dann zielsicher, wie unser nächster Schritt aussehen muss.

Ich glaube, dass es dann auch so Punkte gibt, an denen wir uns ausrichten:

Ziele, Ideale, eigene Werte...

Jesus bietet sich selbst als Orientierungspunkt für unser Leben an. Er sagt, dass er für uns Weg und Wahrheit sein will. Seine Botschaft der Nächstenliebe, des Friedens und der Gerechtigkeit kann Orientierung bieten.

Diese Orientierungspunkte helfen, einen Weg im Leben zu finden, Lösungen zu entdecken und Haltungen zu entwickeln.

Ich wünsche Euch und Ihnen, immer wieder diese Orientierungspunkte zu entdecken. Und dass es dann immer mal wieder wie am Schürchen läuft.